

Newsletter Landhausgarten Knospe

Juni 2025

Liebe Gartenfreunde,

am kommenden **Wochenende, 21. und 22. Juni**, öffnet der Landhausgarten Knospe seine Pforten zu den Rosentagen.

Der Garten ist an beiden Tagen von **10.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Außerdem nehmen wir am „Gartenmarathon“ der Deutsch-Niederländischen Stiftung „In Nachbars Garten“ (Het Tuinpad op) teil, der an diesem Wochenende ebenfalls statt findet.

Der Juni mit der Blüte der Rosen und Blumenhartriegel, den Erdorchideen, vielen Frühlingsstauden und Martagonlilien, ist die Hauptblütezeit in unserem Garten.



Am Gartentor blüht die Rose „Alexandre Girault“, Sie ist robust, gesund und wüchsig und blüht einmal für einige Wochen im Juni.



Am Hauptweg durch die Doppelrabatte blühen *Cornus cousa* „Satomi“, rechts daneben Rose „Mozart“ und ein *Cornus* aus den Anfangsjahren.

Inzwischen sind 120 Rosensorten und 24 verschiedene Blumenhartriegel in unterschiedlichen Arten und Sorten im Garten. Die Blumenhartriegel stammen meist aus den asiatischen Ländern und lieben den hier vorhandenen leicht sauren, durchlässigen Boden. Auf sehr trockenen Böden, z. B., wenn monatelang kein Regen fällt, sollten sie ein, zwei mal gewässert werden.



Oben: *Cornus cousa* „Chinagirl“ – besonders schön

Die Blumenhartriegel brauchen einige Jahre, um zu voller Schönheit zu gelangen, in den ersten Jahren wachsen meist einige stärkere Triebe nach oben, die sich allmählich in die Breite verzweigen. So erhalten sie den anmutigen „Pagodenwuchs“, die Blüten sitzen oben auf den Trieben.

Im Weißen Garten rankt jetzt die Ramblerrose „Lykkefund“ mit cremeweißen, halbgefüllten Blüten, kaum bestachelt, über einer kleinen Laube und nach vorn über die Hecke hinüber. Bienen und Hummeln lieben sie.



Es sind etwa 120 Rosen hier im Garten. Da der Boden leicht sauer und sandig ist, ist er auch nährstoffarm, eigentlich nicht sehr geeignet für Rosen. Sie gedeihen nur, wenn sie schon bei der Pflanzung gut mit Nährstoffen versorgt werden, also große Pflanzlöcher graben, in die Komposterde gefüllt wird, im Frühjahr organischen Rosendünger geben, im Herbst Pferdemist oder Pallets oben um die Pflanzen verteilen, die das Winterhalbjahr über aufgenommen werden. Während der ersten 3 Jahre, in denen die Rosen mit ihren Wurzeln bis in tiefere Bodenschichten wachsen, sollte während starker Hitzeperioden ab und an gewässert werden. Wir verteilen jedes Jahr im Frühjahr zusätzlichen Laubkompost um die Rosen. Besonders die Historischen Rosen haben sich so gut eingelebt.

Die Martagonlilien:

Martagonlilien werden im Volksmund auch „Türkenbund“ genannt, weil ihre Blüten eine nach außen gebogene Form, ähnlich dem Türkenbund, haben.

Sie blühen im Juni und lieben humusreichen Kalkboden, da sie aus Bergregionen stammen. Um sie hier im Garten anzusiedeln, haben wir ein wenig nachgeholfen, indem wir Kies oder Urgesteinsmehl in den Boden mischen, den wir mit Laubkompost auffüllen. So sind ausreichend Kalk und Humus vorhanden. Die ursprüngliche Art der Martagonlilie, wie man sie in der Natur auf Bergwiesen findet, ist blassrosa gezeichnet. Die Sorten hier im Garten sind zum Teil Hybriden, die mit asiatischen Lilien gekreuzt wurden. Sie können bis 1,50 m etwa hoch werden.

Unten: *Lilium martagon* „Peppard Gold“





Oben: *Lilium martagon* „Alberta Morning“



Oben: *Lilium martagon album*



Am Teich blühen Erdorchideen und Iris „Waldenburg“.



Oben: Die Orchideenblüte auf der Obstwiese hat sich in den letzten Jahren gut weiter entwickelt, dazwischen blühen im Frühjahr die Schachbrettblumen.



Zwei neue Sorten der Blumenhartriegel sind in den letzten Jahren neu dazu gekommen:

oben: *Cornus cousa* „Green Sleeves“ mit grünlich-weißen Blüten und glänzenden Blättern

unten: *Cornus* „Rosy Teacups“ mit pink-rosa farbigen Blüten



Es gibt viel zu entdecken zur Blütezeit im Juni.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Gartenrundgang.

Herzlichst!

Brigitte Knospe-Carstens

Landhausgarten Knospe

Osterfeldstraße 57

26605 Aurich-Wiesens

www.garten-knospe.de

Tel.: 04941/6990576